

3. Wertungsprüfung im Springpokal der Volksbanken

Warendorf (pen). Der RV Lippborg-Unterberg geht bei seinem Heimturnier (26. bis 19. Juli) als Spitzenreiter in die letzte Wertungsprüfung des Volksbank-Springpokals.

Um die Gesamtführung zu verteidigen, reichte den Lippborgern am Sonntag Rang drei. Der Sieg in der vorletzten Wertung ging an den RFV Milte-Sassenberg, der RFV Ostbevern belegte Rang zwei.

Damit ist auch der Abstand zu Verfolgern geschmolzen. Der RV Lippborg-Unterberg hat nach drei Springen 80 Punkte gesammelt und jetzt acht Punkte Vorsprung vor dem RFV Ostbevern, weitere zwei Zähler dahinter nimmt der RFV Milte-Sassenberg nun Rang drei ein. „Da kann noch alles passieren“, sagt Herbert Figgener, Springbeauftragter beim Kreisreiterverband Warendorf. Acht Punkte sind für den Spitzenreiter zwar ein Polster, da im Finale aber die doppelte Punktzahl vergeben wird, kann sich das Klassement noch verändern.

Allerdings hat die Equipe des RV Lippborg-Unterberg auch Konstanz vorzuweisen. Der dritte Rang in Warendorf ist das schlechteste Ergebnis im diesjährigen Springpokal nach einmal Rang zwei und einem Sieg. Am RFV Milte-Sassenberg kamen sie diesmal jedoch nicht vorbei. Annelie Bischoff, Michael Pfisterer, Natalie Freye und Carolin Franzke blieben alle fehlerfrei und hatten in der Summe mit 187,28 Sekunden für die drei besten Reiter jeder Mannschaft das beste Ergebnis vorzuweisen. Ostbevern (mit Reinhard Knappheide, Sabrina Rusche, Kristina Hollmann und Vanessa Rusche) nahmen mit 195,08 Sekunden Rang zwei ein, Lippborg-Unterberg (Lina Thülig, Ursula Fröhlich, Tobias Kalthoff und Luisa Hoff) folgten knapp dahinter mit 195,69 Sekunden.

Hinter dem RFV Rinkerode nahm Gastgeber RFV Warendorf Rang drei in der Mannschaftswertung ein.

In der Tageseinzelwertung setzte sich in Warendorf Christina Körkemeyer vom RV Albersloh durch. Auf Cheeky on Cloud war sie in 60 Sekunden am schnellsten durch den Parcours, Bernd Nienkemper (RV Geisterholz / 60,24 Sek.) folgte mit Susi Rose vor Reinhard Knappheide (RFV Ostbevern / 61,95). Dahinter reihten sich mit Annelie Bischoff, Michael Pfisterer und Natalie Freye drei Reiter des RFV Milte-Sassenberg ein.

In der Gesamteinzelwertung behauptete Lina Thülig Rang eins vor Reinhard Knappheide und Natalie Freye.